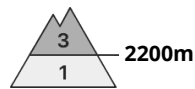
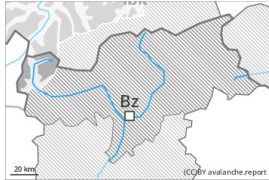




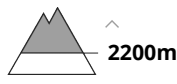
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 21.04.2023



Neuschnee



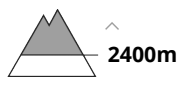
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Mit dem Neuschnee steigt die Lawinengefahr an. Schwachen Altschnee meiden.

Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Diese Gefahrenstellen sind teils überschnit und schwer zu erkennen. Mit dem Neuschnee sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Abend: Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind unterhalb von rund 2400 m spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Am Donnerstag fallen bis zu 20 cm Schnee. Der Neuschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten.

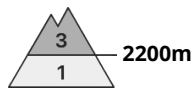
In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm.

Tendenz

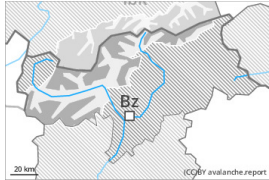
Kaum Rückgang der Gefahr. Es fällt etwas Schnee.



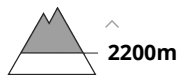
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



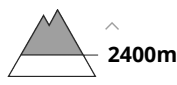
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 21.04.2023



Neuschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **viele**Lawinengröße: **mittel**

Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **groß**

Mit dem Neuschnee steigt die Lawinengefahr an. Schwachen Altschnee meiden.

Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Diese Gefahrenstellen sind teils überschnit und schwer zu erkennen. Mit dem Neuschnee sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Abend: Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind unterhalb von rund 2400 m spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Am Donnerstag fallen 20 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Der Neuschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr. Es fällt etwas Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 21.04.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze vereinzelt ausgelöst werden. Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Donnerstag fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Triebsschnee liegt vereinzelt auf weichen Schichten, vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 21.04.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr an.

Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit dem Neuschnee sind vereinzelt kleine und mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Donnerstag fallen 10 bis 20 cm Schnee. Der Neuschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr. Es fällt etwas Schnee.